

Die diesjährige Mitgliederhütte fand bereits zum dritten Mal in Folge in der schönen Schwarzwaldhütte St. Barbara bei Buchenbach statt. Die Teilnehmerzahl schwankte über das Wochenende zwischen 9 und 11 AiD-Mitgliedern.

### Freitag

#### **Planspiel UTOPIA**

Als Einführung in das Thema „Ressourcenknappheit“ führte Christian durch das Planspiel UTOPIA. Dabei geht es um Verhandlungslösungen und dynamische Prozesse in Konfliktsituationen zwischen vier Staaten auf der Insel Utopia. Ziel des Spiels ist die vollständige Versorgung des eigenen Landes mit sämtlichen Ressourcen, jedoch wurden Kooperationen durch zwischenstaatliche Auseinandersetzungen, Ansprüche von Minderheiten und Misstrauen gegenüber fiktiven Mitspielern erschwert.

### Samstag

#### **Praktikumsbericht: Mekong River Commission – regionales Ressourcenmanagement**

Das Thema Wasser als knappe Ressource und daraus resultierende Problemsituationen im Mekong River Einzugsgebiet brachte uns Christian mit einem Praktikumsbericht näher. Die Interessen der Anrainerstaaten Cambodia, Laos, Thailand, Vietnam und China sowie die Auswirkungen auf den Mekong unterscheiden sich gravierend. Das GTZ-Projekt „Watershed Management Project“ bildet einen Teil der Mekong River Commission, die den Aufbau eines internationalen Regimes für Wassermanagement am Mekong anstrebt. Die Schwierigkeit liegt in der Verknüpfung von ökologischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und politisch-administrativen Aspekten, zumal die ursprüngliche Idee kaum von den nationalen Institutionen vor Ort unterstützt wird.

#### **Besuch von FIAN (Gruppe Freiburg)**

Der Besuch von Gudrun und Magdalena der FIAN-Gruppe Freiburg diente zur Information über eine entwicklungspolitisch-aktive Organisation. Das „*Food First Informations- und Aktions-Netzwerk*“ (FIAN) ist eine weltweit aktive NGO, die sich dem Menschenrecht auf Nahrung verschrieben hat. Gudrun und Magdalena stellen

uns die Schwerpunkte und die Arbeit von FIAN anhand eines Länderspiels bzw. konkreten Falls aus Uganda vor. Die aktuelle Initiative von FIAN lautet: FACE IT ACT NOW. Im Anschluss an die FIAN-Präsentation wurden Infomaterialien verteilt und eine Kooperation bzw. eventuell die Organisation einer gemeinsamen Veranstaltung in Freiburg verabredet. Folgende Themen erscheinen für eine Zusammenarbeit sinnvoll:

#### FAIRTRADE

Im Rahmen der Mensa-Woche des „bewussten Konsums“ im Oktober 2009 (in Planung sind bereits ein spezielles Essen in der Mensa, Filme beim AK Filmclub, AiD-Infostand, (Podiums-)Diskussion) Für eine öffentliche Veranstaltung wäre ein Referent eventuell über FIAN anzufragen.

#### AGRARHANDEL

Den *Economic Partnership Agreements* (EPAs) der EU steht FIAN sehr kritisch gegenüber. Interessant wäre eine Darstellung der Position (Kritik, Alternativen, usw.) von FIAN und in Folge dessen eine inhaltliche, kritische Reflektion durch AiD. Experten bzw. Referenten von FIAN könnten für einen öffentlichen Vortrag angefragt werden. Die Zusammenarbeit gliedert sich somit in einen internen und einen öffentlichen Teil. Es wurde ein gemeinsames Vorbereitungstreffen während der AiD-Montagssitzung am 06. oder 13. Juli vereinbart. Bis zu diesem Termin wollen sich die beiden Gruppen intern Gedanken über eine inhaltliche Zusammenarbeit machen.

#### **AiD-Selbstreflexion**

Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr seit der letzten AiD-Hütte wurden in einem offenen Gespräch die vielfältigen (öffentlichen sowie internen) Aktivitäten unsere Hochschulgruppe reflektiert.

Montagssitzungen:

- inhaltliche Ausgestaltung ist derzeit etwas „zäh“ in den Montagssitzungen
- Standardisierter Sitzungsablauf wie in klassischer Seminaren
- Themen und Inhalt sollten durch die Vorstandschaft koordiniert und notfalls „gerettet“ werden
- Bedarf an neuen interessanten Themen
- Gründliche Kommunikation- und Planung
- Erwartungshaltung ist relativ hoch, wird derzeit nicht in allen Fällen erfüllt

- „Konsumhaltung“ entspricht nicht einer Hochschulgruppe, wir bieten unseren Mitgliedern keine Serviceleistung an sondern leben von Gruppenaktivität
- Roter Faden im Semester ist notwendig
- „jemand übernimmt die Sitzung“ (Seminarstruktur) wirkt eher abschreckend, besser „wir beschäftigen uns mit... dem, was wir wollen“
- Gemeinsame Basis kann nur durch längere Themenblöcke aufgebaut werden, die aber nicht zwangsläufig aufeinander aufbauen müssen
- Kneipenabende nach den Sitzungen sind toll
- Neue Elemente in die Sitzungen integrieren (Planspiele, Besuche von Unternehmen mit Themenbezug, Stadtführung ...)

#### Allgemein:

- Mitgliederschwund steht aufgrund Studienabgängern unmittelbar vor uns, aber mehr Initiativen zur Einbindung neuer Mitglieder
- Zielbestimmung an Interessen der jungen und zukünftigen Mitglieder ausrichten
- Vorstandschaft hat Verantwortung für die Durchführung der Montagssitzungen und anderer Veranstaltungen, sollte notfalls delegieren
- Selbstzweck von AID bleibt die Gruppe, Kern ist die Montagssitzung... alles weitere sollte zweitrangig sein und notfalls „lieengelassen“ werden
- AiD hat keine Meinung / Position, sondern kann als Diskussionsplattform andere Meinungen (anderer Gruppe: NGOs, Parteien, usw.) kontrovers diskutieren

#### Aktuelle Semesterplanung SoSe 2009:

- Ressourcen
- Nahrung (Kooperation mit FIAN)
- Fairer Konsum (Vorbereitungen Mensa-Woche im Oktober 2009)

#### Exkursionsideen für das WS 2009/10 :

- Rom
- Bonn
- „Internationale Exkursion“ zusammen mit Teilnehmern anderer Unis / U8-Leuten (Cambridge)

## **Sonntag**

### **Einführung in die Ressourcenökonomik**

Kurz vor der Abreise gab uns Kathi eine Einführung in die wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagen der Ressourcenökonomik. Dabei wurde auf unterschiedliche Arten von wertvollen und zugleich knappen Ressourcen hingewiesen. Die staatliche Aufgabe des Ressourcenmanagement sowie die Einführung effektiver und effizienter wirtschaftspolitischer Instrumente (Verbote, Besteuerung, Zertifikate) wurde anhand der Beispiel „Fischbestand“ und „Wald“ lebhaft diskutiert. Die gesamte Thematik erscheint als wichtige Grundlage für das Verständnis von Ressourcenmanagement.

Protokoll: Michael Ruprecht